

# Nationale Wallfahrt des Libanon vereinte fast 3000 im Land und in der Diaspora lebende Pilger

*Christen aus dem Libanon weihen die Zukunft ihres Landes Unserer Lieben Frau des Rosenkranzes von Fatima*

Das Heiligtum von Fatima begrüßte am vergangenen Juni-Wochenende die nationale Wallfahrt aus dem Libanon, die erste von einer Reihe von nationalen Wallfahrten, die in diesem Jubiläumsjahr in der Cova da Iria sein werden.

Die nationale Wallfahrt des Libanon, die vom Kardinalpatriarchen von Antiochien und des Nahen Ostens präsiert wurde, brachte fast dreitausend Libanesen in die Cova da Iria für die Weihe Libanons und anderer Länder des Nahen Ostens an das Unbefleckte Herz Mariens.

Sie kamen aus dem Libanon oder aus der Diaspora (Vereinigte Staaten und Australien), sowie aus Syrien, Kuwait und dem Irak, im Vertrauen darauf, dass durch die Fürsprache Unserer Lieben Frau Frieden in den Nahen Osten einkehrt.

„Wir sind mit einem großem Glauben gekommen, denn wir wissen, dass Unsere Liebe Frau unsere Bitten hören wird“, sagte der Patriarch von Antiochien und des Nahen Ostens, Béchara Raï.

„In unseren Gebeten erscheint immer eine Weihe an Unsere Liebe Frau. Wir als Christen, haben das Anliegen dieser Weihe in unseren täglichen Gebeten, die religiöse Weihe, die von Gruppen, usw.“, fügte das Oberhaupt der Maronitischen Kirche im Nahen Osten hinzu.

„Wenn in der Familie Kinder krank sind oder Schwierigkeiten existieren, weihen wir dies üblicherweise Unserer Lieben Frau, so dass Sie uns hilft und sich jener Situation annimmt“ erinnerte er.

Die Wallfahrt begleiteten ein weiterer Patriarch aus Syrien, sechs Bischöfe und 27 Priester.

Die Arabische Sprache war die in

der Cova da Iria meist gehörte. Die Pilger nahmen am Samstag am Rosenkranzgebet teil, das vom maronitischen Kardinalpatriarchen präsiert wurde. Bei dieser Gelegenheit wurden dem Heiligtum die Reliquien des Hl. Scharbel übergeben, der vor vierzig Jahren heiliggesprochen wurde.

Die Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens fand am Sonntag, dem 25. Juni, während einer besonderen Feier in der Basilika zur Heiligsten Dreifaltigkeit statt. Präsiert wurde die Feier, vier Jahre nach der ersten Weihe Libanons, vom maronitischen Patriarchen.

Eine Bitte war in jedem Herzen: Frieden.

„Normalerweise bitten wir um konkrete Dinge, wenn wir beten, und wir müssen diese dem Willen Gottes

überlassen. Wir müssen auch unser Herz hingeben, damit es mit Freude, Hoffnung und Liebe gefüllt wird und hoffen, dass Gott seinen Willen, seinen Plan ausführt“, hob Béchara Raï hervor.

Der maronitische Patriarch sprach auch über die Situation im Nahen Osten, um herauszustellen, dass die Christen in dieser Gegend der Welt nie an Kriegen teilgenommen haben.

Der Libanon ist das Land des Nahen Ostens, in welchem die meisten Christen leben. Obwohl sie bereits die Mehrheit im Land darstellten, zählen heutzutage schätzungsweise nur noch 40% der Bevölkerung dazu. Die libanesischen Christen teilen sich in diverse Riten ein, doch die Mehrheit ist maronitisch.



*Patriarch von Antiochien und dem Nahen Osten weiht den Libanon dem Unbefleckten Herzen Mariens*

## Zeitplan der Messen im Heiligtum von Fatima

### Messen in fremden Sprachen

08.00 Uhr	Erscheinungskapelle (Capelinha das Aparições)   Italienisch   Montag bis Samstag
08.00 Uhr	Kapelle des Friedensengel (Anjo da Paz)   Deutsch   Donnerstag (Mai bis Oktober)   Deutsch   Dienstag (15. Juli bis 31. August)
15.30 Uhr	Erscheinungskapelle (Capelinha das Aparições)   Englisch   Montag bis Freitag
19.15 Uhr	Erscheinungskapelle (Capelinha das Aparições)   Spanisch   täglich